



Wer sich heutzutage mit seinem kompletten elektronischen Equipment auf die Trails wagt wird schnell feststellen dass das ein oder andere mal die Akkus schneller schlapp werden als man selbst.

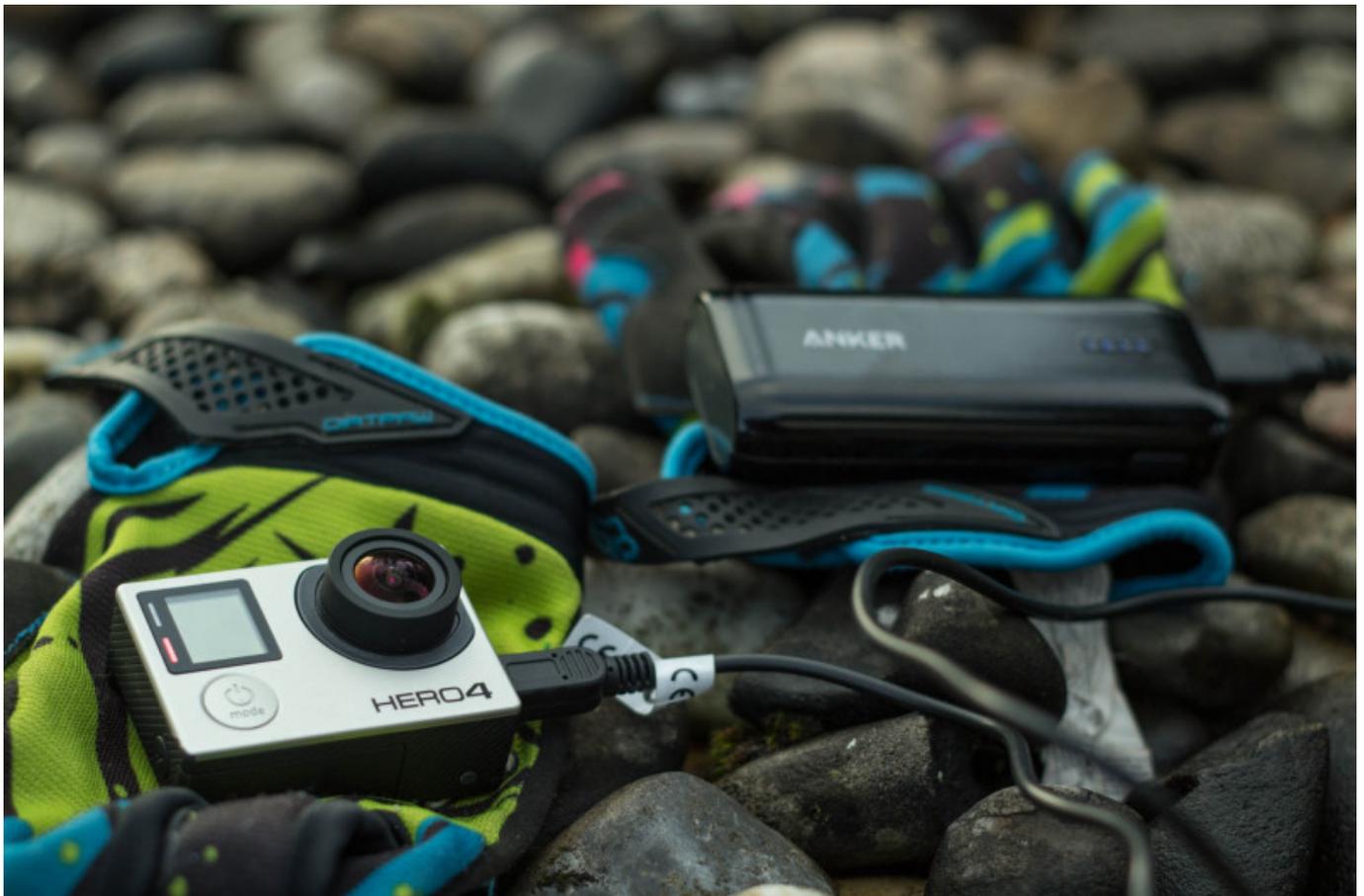
Von da an beginnt der Verzicht auf Navi, Smartphone, GoPro oder was auch immer gerade einen leeren Akku hat.

Doch genau diesem Problem entgegnet Anker mit ihrer neuen Powerbank namens 2nd GenAstro E1, welcher eure Geräte in kürzester Zeit laden und wieder einsatzbereit machen soll.

Wir haben den Akku für euch im harten Traileinsatz auf Herz und Nieren getestet, seid gespannt!

Der Anker GenAstro E1:

Anker bietet mit dem neun GenAstro E1 einen extrem kompakten und mit 5200mAH auch leistungsfähigen Akku an, bei welchem weder der Preis mit 16,99 € noch das Gewicht von 120 gramm schwer im Magen liegen. Für das zügige Aufladen sorgt beim Anker ein USB-Port mit einem maximalen Ladeausgang von 2A die Stunde, was bedeutet das ein 2000mAH großer Akku in genau einer Stunde geladen wird.



Der Anker Akku beim laden der neuen GoPro Hero 4 Black Edition.



Erster Eindruck:

Auf den ersten Blick überzeugt der Anker Akku mit seinem extrem leichten Gewicht, welches mit der kompakten Größe des Akkus einhergeht. Auch auf den zweiten Blick lässt sich der gute Gesamteindruck nicht trüben, Ecken und Kanten wirken sauber verarbeitet und auch der USB-Port sitzt sauber ohne zu wackeln an seinem Platz.

Über einen kleinen, dezent versteckten aber dennoch gut zu erreichenden Druckknopf an der Seite lässt sich der Ladezustand des Akkus abrufen, welcher diesen via 4 LED`s (25%, 50%, 75%, 100%) auf der Vorderseite des Akkus anzeigt.

Lediglich am Lieferumfang haben wir die geringe Auswahl an Ladekabeln zu bemängeln, hier wären 1-2 Kabel mehr als das beigelegte Mini-USB Kabel eine feine Sache. Doch in Anbetracht auf den extrem günstigen Preis des Akkus kann man hier auch ein Auge zudrücken.



Anker Akku 2nd Gen E1 mit 5200mAh

Der Anker Akku im Einsatz:

Bevor wir uns mit dem Anker Astro Akku auf den Trail wagten, musste er natürlich erst einmal selbst mit Strom versorgt werden. Das Laden des Akkus ging schnell und problemlos von statten, sodass der Akku nach kurzer Ladezeit seine volle Kapazität erreichte. Doch wird er auch im Einsatz überzeugen?

Wenn man gerade mal keinen Strom braucht ist ein externer Akku meist nur zusätzlicher, nerviger Ballast.



Anker Astro E1 Akkupack - Genügend Saft für unterwegs?

Jedoch nicht bei dem Astro Akku aus dem Hause Anker, dieser lässt sich aufgrund seiner Größe und dem federleichten Gewicht leicht verstauen. Somit ermöglicht der Akku uns Bikern ein einfaches und problemloses Transportieren während des Fahrens, wenn nötig sogar in der Hosentasche.

Ein klarer Pluspunkt.

[Code: 2015/300](#)

Ein typisches Szenario wie es viele von uns kennen, man schnappt sich morgens spontan seine Sachen inklusive GoPro und fährt mit den Kumpels Richtung Bikepark. Am Park angekommen und fertig zur Abfahrt merkt man nun das der GoPro Akku dann doch schon halb leer ist und keineswegs für den ganzen Tag hält.

Von nun an heißt es Abstriche machen, welche Fahrt filme ich? Lohnt sich dies oder eher das?

Mit dem Anker Akku ist das alles kein Problem mehr, so könnt ihr eure GoPro jetzt zb direkt neben euch laden während ihr euch eure wohlverdiente Pause samt kalter Cola und leckerer Bratwurst gönnt. Durch den extrem leistungsstarken 2A Ausgang des Akkus geht das ganze auch schnell und innerhalb von kurzer Zeit von statten. Natürlich könnt ihr nicht nur eure GoPro laden, sondern auch euer Handy und Co.



Erste Hilfe bei Strommangel, der Anker Akku.

Sollte auch mal anderen Geräten direkt während der Tour der Saft ausgehen könnt ihr sie samt Akku im Rucksack verstauen und direkt dort laden. Somit steht einer problemlosen Weiterfahrt nichts mehr im Wege und euer Akku ist, wenn ihr am Ziel oder dem nächsten Halt ankommt, meist voll aufgeladen.

Sofern euer Gerät klein genug ist (Handy oä) und die Hosentasche groß genug, könnt ihr es auch direkt dort laden und auch während des Ladevorgangs Online sein.



Als einzigen Kritikpunkt vermerkten wir uns während der Testdauer lediglich das ein zweiter USB-Port nützlich wäre, so zum Beispiel um auch die GoPro des Kollegens zu laden oder GoPro samt Handy.

Power? Genug!

In unserem Praxistest überzeugte der Akku von Anker auf ganzer Linie, doch hält er auch in Sachen Kapazität das was er verspricht oder macht er frühzeitig schlapp? Ja er hält!

Und zwar ließ sich unsere aktuell im Test befindliche GoPro Hero 4 Black Edition ca 4 mal komplett und letztlich noch einmal zu ca 1/3 laden.

Dies entspricht:

$1160\text{mAH} \times 4 = \mathbf{4640\text{ mAH}}$

$1160\text{mAH} \times 1/3 = \mathbf{387\text{ mAH}}$

$387 + 4640 = \mathbf{5027\text{ mAH}}$

Somit bietet der Anker Akku nicht nur subjektiv genügend Leistung sondern auch Objektiv. Starke Leistung!

Fazit:

Wow! Der externe Akku von Anker hat uns wirklich überzeugt! Er bietet nicht nur während des Bikens die Möglichkeit Kamera, Handy usw zu laden, sondern lässt sich in fast jeder Situation in welcher es an Strom mangelt einsetzen.

Doch er überzeugt nicht nur mit seiner immensen Vielseitigkeit, sondern auch mit einer großen Kapazität von 5200 mAH zu einem extrem günstigen Preis von 16,99 € (Amazon).

In unsere Augen ist der Akku ein Must Have für jeden Biker welcher mit elektronischen Geräten alla Navi, GoPro und Handy unterwegs ist.

Video:

Hier ein paar Impressionen zum Anker Akku:

